

Schweizer Freizeitreitverband



SFRV/ASEL

Schweizer Freizeitreitverband
Association Suisse d'Equitation de Loisir
Associazione Svizzera di Equitazione del Tempo Libero

NEUIGKEITEN AUS DEM VORSTAND

Noch in der letzten Ausgabe PASSION hatten wir euch über unsere Teilnahme an der Messe «CanChaval» im NPZ Bern informiert. Doch zu unserem Bedauern erfuhren wir am 28. August, dass die Messe auf das Frühjahr 2019 verschoben werden soll. Wir werden unsere Messestrategie in den kommenden Monaten genauer planen. Die Teilnahme an Fachmessen ist uns sehr wichtig und wir freuen uns im nächsten Jahr mit einem neuen Standkonzept für unsere Leitideen und Angebote werben zu können.

Die Technische Kommission der SFRV HorseChallenge® hat einen Personalwechsel erfahren. Sandra Urfer hat ihr Amt aus zeitlichen Gründen niedergelegt. Wir danken ihr sehr für ihren bisherigen Einsatz und wünschen ihr weiterhin alles Gute! Neu dazugekommen ist Rahel Marti, die dieses Jahr ihre Promotion zur B-Richterin erfolgreich bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch.

Wir haben neue Artikel in unserem SFRV-Shop

Im August bekamen wir einen grosse Posten Ordner ins Sekretariat geliefert und die ersten durften wir bereits abgeben.

Wir freuen uns sehr über die positiven Rückmeldungen.

Neu gibt es auch einen Notizblock in DIN A4, auf dem ihr zum Beispiel an euren Kursen wichtige Gedanken festhalten könnt. Schaut unbedingt in unserem Online-Shop auf unserer Website vorbei.



SFRV-SHOP:

WWW.SFRV-ASEL.CH/SHOP



SCHWEIZERMEISTERSCHAFT SFRV HORSECHALLENGE® 2018



Foto: Sandra Dietrich, www.foto-sandie.ch

Am Sonntag, 07. Oktober 2018, fand die 14. Schweizermeisterschaft der SFRV HorseChallenge® statt. Mit Thomas Berger und der Reitanlage Steinlera in Düdingen hatten wir wieder einen sehr erfahrenen Veranstalter und geeigneten Austragungsort dafür gefunden. Vielen Dank an Thomas Berger, Nina Blazencovic und Rolf Plüss für die tolle Organisation. Danke auch an die Turnierfotografin Sandra Dietrich, die den gesamten Anlass fotografisch begleitet hat.

Dieses Jahr hatten sich 86 Mensch-Pferd-Paare in sechs Prüfungskategorien für die SM qualifiziert. Davon traten 47 Teilnehmer die Reise nach Düdingen an. Bei sonnigem Herbstwetter zog es auch einige Zuschauer nach Düdingen und es gab neben fairen Wettkämpfen in den Disziplinen Bodenarbeit, Gelassenheit, Trail/Dressur und Aufgaben im Gelände auch die vielseitige Mittagshow zu bestaunen.

Eine besondere Gratulation geht an die Erstplatzierten der Schweizermeisterschaft, die von unserer Präsidentin Anita Trachsel ihre Preise überreicht bekamen:

- D1 Laetitia Gauthier mit Lanzada CEN
- D2 Ramona Herzog mit Fantast van de olde Maten
- D3 Anne-Laure Nicoulaz mit Eywa
- F1 Saskia Marti mit Yllico
- F2 Anick Meister mit Jester von Landorf
- F3 Iris Mäder mit Johnny Walker

Für die erfolgreiche Wettkampfsaison der SFRV HorseChallenge® im 2018 danken wir allen Teilnehmern und Veranstaltern. Wir freuen uns sehr, euch im nächsten Jahr wieder zu sehen.

Wer einen Anlass veranstalten möchte, kann sich gerne bei uns melden:
info@sfrv-asel.ch

Der nächste Richter- und Parcoursbauer-Grundkurs ist am 26./27.01.2019 in Düdingen.

**Die Preisträgerinnen v.l.n.r.:
Laetitia Gauthier, Ramona Herzog,
Anne-Laure Nicoulaz, Saskia Marti,
Anick Meister und Iris Mäder.**

DAS REITEN AM HALSRING FÜR MENSCH UND PFERD EINE ECHE BEREICHERUNG

Impressionen vom 3-Tageskurs «Feines Reiten mit dem Halsring» mit Nathalie Penquitt

Vom 20. bis 22. Juli 2018 fand der Kurs «Feines Reiten mit dem Halsring» mit Nathalie Penquitt in Düdingen statt. Zum ersten Mal konnten wir einen dreitägigen Kurs mit der bekannten Pferdetrainerin aus Deutschland organisieren. Die promovierte Tierärztin beschäftigt sich seit ihrer frühen Kindheit mit Pferden und fand in ihrem Vater Claus Penquitt einen engagierten Pferdemenschen, der die Freizeitreiterszene stark geprägt hat. Nathalie führt den Hof Hohenholz in Niedersachsen. Ihre Reitweise ist von klassischen Vorbildern geprägt, wodurch auch das Reiten am Halsring viel mehr ist als nur ein Showeffekt. Korrekte Stellung und Biegung gehören hier ebenso

dazu, wie der korrekt einwirkende und ausbalancierte Reitersitz in den verschiedenen Seitengängen und Gangarten.

Gestartet ist der Kurs am Freitag mit einer Vorstellungsrunde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich und das mitgebrachte Pferd kurz vorgestellt und die Kursziele wurden besprochen. Danach ritten die Teilnehmer einzeln, oder in 2er-Gruppen ihre Pferde kurz in der Halle, sodass Nathalie sich ein erstes Bild von jedem machen konnte.

Nach dem Mittagessen wurden ein paar Trockenübungen mit dem Halsring gemacht. Dabei wurde auch thematisiert, welche Art von Halsring sich besonders gut eignet und welche eher nicht. Nathalie erklärte die verschiedenen Techniken, wie man den Halsring halten kann und was für eine Auswirkung dies auf Pferd und Reiter hat. Die Teilnehmer versuchten sich beim Laufen in einigen Seitengängen wie: Schulterherein und Travers. Dies war sehr hilfreich, um ein besseres Verständnis für den Einsatz des Halsringes zu erhalten.



Bis Sonntagmittag übten die verschiedenen Pferd-Reiter-Paare an ihren persönlichen Themen. Es waren verschiedene Rassen und Niveaus vertreten, somit war das Ganze auch für Zuschauer sehr interessant. Nathalie ist es wichtig, dass eine neue Lektion immer zuerst an einer normalen Zäumung dem Pferd erklärt werden muss, bevor diese mit dem Halsring weiter verfeinert werden kann.

An diesem Wochenende wurde mit den unterschiedlichsten Reitern und Reiterinnen gezeigt, welche Möglichkeiten das Halsringreiten in sich birgt:

- Das erste Mal Halsringreiten, was bereits sehr gut funktionierte.
- Ein Gangpferd, welches hervorragend durch den Tölt gesteuert werden konnte.
- Seitengänge, von zwei fortgeschrittenen Teilnehmerinnen gezeigt.
- Das Verbessern des Sitzes bei richtiger Anwendung des Halsrings.
- Das Reiten am Halsring ist daher für Mensch und Pferd eine echte Bereicherung.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren vom Kurs so begeistert, dass wir Nathalie Penquitt für nächstes Jahr wieder zu uns in die Schweiz holen werden. Wir freuen uns!

**Sonja Ruffieux
und Kristina Gau Hiltbrunner**

FREIZEITREITABZEICHEN SFRV

AUSBILDUNGSSTRUKTUR AB 2019

KOMBINIERT MIT GRUNDAUSBILDUNG

PFERD SCHWEIZ

Freizeitreitabzeichen SFRV

Das Freizeitreitabzeichen SFRV ist eine umfassende Grundausbildung für gefühlvolle Pferdemenschen. Nebst dem Reiten stehen auch der Umgang mit dem Pferd und Bodenarbeit im Zentrum.

Es bietet ...

- ... dem Ausbildenden ein Konzept, welches ihm einen pädagogisch wertvollen, ideenreichen und strukturierten Reitunterricht ermöglicht,
- ... dem Lernenden eine solide und umfassende Ausbildung zu einem gefühlvollen Pferdemenschen,
- ... und dem Pferd die Möglichkeit einer abwechslungsreichen und sinnvollen Trainingseinheit.

Das Freizeitreitabzeichen SFRV besteht aus sechs aufeinanderfolgenden Abzeichen sowie der Freizeitreitprüfung SILBER nach vier Abzeichen und der abschliessenden Freizeitreitprüfung GOLD. Zu jedem Abzeichen gibt es ein Theorieheft und als Bestätigung erhält man eine Plakette. Die Theorie ist – wo möglich – sinnvoll in die Reitstunden integriert und wird vor allem in den ersten Stufen spielerisch umgesetzt. Spiralförmig ziehen sich folgende zehn Pferdethemen durch die sechs Stufen und werden immer umfangreicher und differenzierter:

1. Anatomie
2. Pferd und Reiter
3. Pferdepflege
4. Haltung und Fütterung
5. Gesundheit
6. Bodenarbeit
7. Pferdesprache und Verhalten
8. Reiten
9. Geschichte des Pferdes
10. Sicherheit

Die Lerninhalte der Praxis sind sehr breit gefächert: Handling, Bodenarbeit inkl. Longe, Gelassenheit, Sitzlonge, Reiten, Trail und Gleichgewichtstraining für den Menschen.

Mit der abschliessenden Freizeitreitprüfung GOLD ist der Reitschüler fähig, ein Pferd in allen drei Gangarten möglichst pferdeschonend und sicher zu reiten. Der Reitschüler erkennt die Bedürfnisse eines Pferdes und handelt zu dessen Gunsten. Eine fundierte Basis ist gelegt, um sich in alle Richtungen weiterzubilden. >



Reitschülerin auf Lucy
in Stufe 6 grün.

SECHS STUFEN ZUM FREIZEITREITABZEICHEN SFRV

1

In den ersten beiden Abzeichen steht das Vertrauen zum Pferd im Zentrum. Durch einen spielerischen Zugang werden in der Gruppe erste Reiterfahrten gesammelt. Die Kinder lassen sich von den Pferden tragen, schulen damit ihr Gleichgewicht und entwickeln einen natürlichen, losgelassenen Sitz.

Auch der korrekte Umgang mit dem Pferd will gelernt sein. Somit sind Putzen, Hufe auskratzen und erste Führübungen ebenfalls Bestandteil dieser Abzeichen.

2

3

In den Freizeitreitabzeichen Rot und Violett wird auf den Grundlagen der vorherigen Abzeichen aufgebaut. Der Sitz ist soweit in der Balance, dass im Schritt, Trab und Galopp die geläufigsten Hufschlagfiguren geritten werden können. Das selbstständige Reiten in den drei Grundgangarten steht hier im Zentrum.

Die Lernenden machen die Pferde selbstständig für den Reitunterricht bereit und üben sich an vielfältigen Bodenarbeitshindernissen. Nach dem violetten Abzeichen werden die Lernfortschritte mit der Freizeitreitprüfung SILBER überprüft.

5

6

In dieser fortgeschrittenen Phase werden erste biomechanische Zusammenhänge gelernt und ansatzweise umgesetzt. Voraussetzung dazu ist ein zügelunabhängiger, mitschwingender Sitz. Cavalettiarbeit, kleine Sprünge und Trailparcours sind ebenfalls Bestandteil der Ausbildung.

Am Boden vergrössern die Lernenden die Distanz zum Pferd und sind fähig, ein Pferd im Schritt, Trab und Galopp mit Hilfe der Körpersprache und mit abwechslungsreichen Figuren auf beide Seiten zu longieren. Sie sind zudem in der Lage, ein Desensibilisierungstraining durchzuführen, damit das Pferd gelassener auf eine Situation reagiert.



Die Förderung des Gleichgewichts gehört ebenso zur Ausbildung wie das Reiten.

Das Freizeitreitabzeichen SFRV ist für den Reitlehrer und die Reitlehrerin eine Ergänzung zur jeweiligen Reitlehrausbildung. Dabei ist die Form des Angebots frei wählbar. Ob Reitstunden, Kurse oder Lager angeboten werden, entscheidet der Anbieter.

Grundausbildung Pferd SVPS ab 2019

Der Schweizerische Verband für Pferdesport SVPS hat sich zum Ziel gesetzt, das bisherige Brevet zu überarbeiten. Der Aufbau einer Pferdelobby und eine gesamtschweizerische Lösung in der Ausbildungsstruktur sind die Hauptgründe dafür.

Dazu hat der SVPS alle Rösseler der Schweiz zur Zusammenarbeit eingeladen. An der Überarbeitung haben sich neben der Grundausbildungskommission (GAKO), Prüfungskommission (PKO), sämtliche angeschlossenen Mitgliederverbände des SVPS, das Parelli Natural Horsemanship Team Schweiz und der Freizeitreitverband SFRV aktiv beteiligt. So entstand eine wertvolle Zusammenarbeit, um an der Basis ein reitweisenübergreifendes Ausbildungskonzept aufzubauen. Nicht immer war es einfach einen Kompromiss zu finden. Doch es ist gelungen, ein gemeinsames Fundament zu schaffen, worauf jede Fachrichtung ihre Spezialisierungen aufbauen kann.

Das heutige Brevet wird ersetzt durch die Grundausbildung Pferd. Diese kann als Diplom im Reiten oder Fahren mit Theorie und Bodenschule abgeschlossen werden, oder nur als Attest (Theorie und Bodenschule). Die Inhalte sind so gewählt, dass es für jeden möglich sein sollte, die Grundausbildung abzuschliessen. Dabei

GRUNDAUSBILDUNG PFERD SVPS (REITEN/FAHREN) DIPLOM UND ATTEST

ABSCHLUSS DIPLOM REITEN

Theorie, Umgang mit dem Pferd, Bodenschule **und Reiten**

ABSCHLUSS DIPLOM FAHREN

Theorie, Umgang mit dem Pferd, Bodenschule **und Fahren**

ABSCHLUSS ATTEST

Theorie, Umgang mit dem Pferd und Bodenschule

Die Prüfung ist gegliedert in:

- Theorie
- Umgang mit dem Pferd
- Bodenschule
- Reiten/Fahren

spielt die Reitweise keine Rolle. Als zweite Stufe kann dann das Brevet je nach Fachrichtung gemacht werden. Neben den Richtungen Dressur, Kombiniert und Fahren werden in Zukunft noch weitere angeboten.

Anbieter des Freizeitreitabzeichens SFRV, welche über die nötigen Voraussetzungen verfügen, können nun zusätzlich ihre Schüler an die Prüfung Grundausbildung Pferd SVPS anmelden. Somit haben die Reitschülerinnen und Reitschüler einen offiziell vom SVPS anerkannten Abschluss.

Das bisherige Freizeitreitabzeichen SFRV bleibt im Wesentlichen erhalten. Der Aufbau mit den Abzeichen bleibt gleich, die Freizeitreitprüfung SILBER wird jedoch durch die Grundausbildung Pferd ersetzt. Ein zukünftiges Projekt vom SFRV ist, auch auf der Stufe 2 Brevet SVPS einen offiziell anerkannten Ausbildungsabschluss anbieten zu können. Zurzeit bleibt die Freizeitreitprüfung GOLD erhalten.

Anbietern des Freizeitreitabzeichens SFRV ist die artgerechte Haltung von Pferden sehr wichtig. Weil Pferde Herdentiere sind, werden diese in Gruppen gehalten. Die artgerechte Haltung ist eine Voraussetzung, um das Freizeitreitabzeichen SFRV anbieten zu können.

Wer gerne das Freizeitreitabzeichen SFRV inklusive Prüfung zur Grundausbildung Pferd anbieten möchte, geht folgenden Weg:

- Trainer C/B SFRV (oder andere gleichwertige und anerkannte Ausbildung).
- Weiterbildung «Anbieter Freizeitreitabzeichen SFRV» Modul 1, Modul 2 und Modul 3.
- Einführungskurs SVPS für Ausbilder absolvieren.

BREVET SVPS

DRESSUR

KOMBINIERT

Dressur, Springen und CC

FAHREN

- Wer zusätzlich den Expertenkurs beim SVPS macht, kann die Prüfung zur Grundausbildung Pferd richten.

Gibt es also in Zukunft ein Freizeitreit-Brevet? Neu kann im Verlauf des Freizeitreitabzeichens SFRV die Prüfung zur Grundausbildung Pferd SVPS – also das bisherige Brevet – gemacht werden. Somit gibt es einen vom SVPS anerkannten Abschluss, welcher als Voraussetzung für die Brevets der verschiedenen Fachrichtungen gilt. Ob in Zukunft auf der neuen Brevet-Stufe auch ein Brevet im Bereich Freizeitreiten angeboten wird, wird sich in zwei bis drei Jahren zeigen. **Manuela Gut**

Schweizer Freizeitreitverband

www.sfrv-asel.ch

Infomappen bestellen:

info@sfrv-asel.ch

Kursdaten:

Modul 1: 23. März 2019 in Merzligen/BE

Modul 2: 29./30. Juni 2019 in Bauma/ZH

Weitere Daten folgen auf

www.sfrv-asel.ch/kurse

Anbieter schweizweit:

www.sfrv-asel.ch/

anbieter-freizeitreitabzeichen-sfrv



GRUPPENHALTUNG WICHTIG FÜR UNSERE SCHULPFERDE

Beim Freizeitreitabzeichen SFRV steht neben der vielseitigen Ausbildung von Mensch und Pferd auch die Pferdehaltung im Vordergrund. So müssen die Anbieter des Freizeitreitabzeichens SFRV ihren Pferden ein möglichst artgerechtes Leben im Stall, auf der Weide und in der Gruppe bieten. Dies ist eine Grundvoraussetzung für unsere Anbieter und wird von uns entsprechend kontrolliert.

Das Leben in der Gruppe ist für das Pferd ein zentrales Grundbedürfnis

Der Kontakt mit Artgenossen in der Gruppe bietet ihnen die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen, Freundschaften zu schliessen, Fellpflege zu betreiben, ihr Bewegungsbedürfnis zu stillen und sich sicher zu fühlen. Pferde leben in freier Wildbahn in den verschiedenen Gruppenkonstellationen zusammen, wie zum Beispiel Familien-, Junggesellen- oder Herdenverbänden. Welche Form der Gruppe vorliegt, Pferde haben das starke Bedürfnis anderen Pferden nah zu sein. Das Leben in der Gruppe

trägt entscheidend zu ihrer seelischen Gesundheit bei und bietet damit auch einen entscheidenden Ausgleich zur Aufgabe als Schulpferd. Mit der Zeit können unter einzelnen Pferden enge Freundschaften entstehen.

Reitschüler beobachten das Pferdeverhalten

Auch Reitschüler profitieren von der Gruppenhaltung in besonderem Masse. So kann das Sozialverhalten der Pferde untereinander beobachtet und die differenzierte Körpersprache erlernt werden. Bereits die jungen Reitschüler ab acht Jahren lernen auf diesem Weg, wie Pferde untereinander kommunizieren und auf was sie im Umgang mit ihnen achten müssen. Dies ist nicht nur ein wichtiger Sicherheitsaspekt für die Kommunikation mit dem Pferd vom Boden aus, sondern schult zugleich auch die empathischen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen.

Bei der Gruppenhaltung von Pferden ist aber umfangreiches Wissen gefragt. Sei es für

die Zusammenführung, der Gruppengrößen oder der allgemeinen Gruppenzusammenstellung. Ob Pony, Warm- oder Kaltblut, die einzelnen Bedürfnisse müssen dabei Beachtung finden. Entsprechende Ausbildungen, wie der Sachkundenachweis SKN für Pferdehalter, bieten dafür wichtige Voraussetzungen. Der SKN sowie weitere Kurse zum Thema Ethologie Pferd sind in der Basisausbildung SFRV integriert und somit Voraussetzung für unsere Trainer SFRV. Bei der Weiterbildung setzen wir auf vertiefte ethologische Kenntnisse.

Mit der Gruppenhaltung unserer Schulpferde setzen wir ein klares Zeichen. Es ist für die Pferde und Reitschüler ein besonderer Mehrwert, den es gezielt zu fördern gilt.